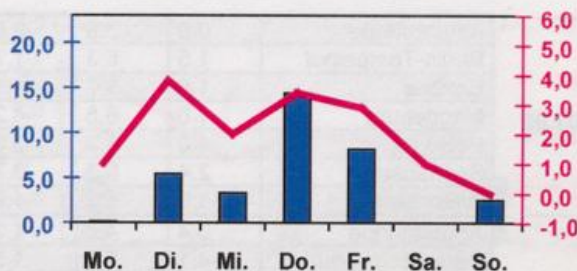


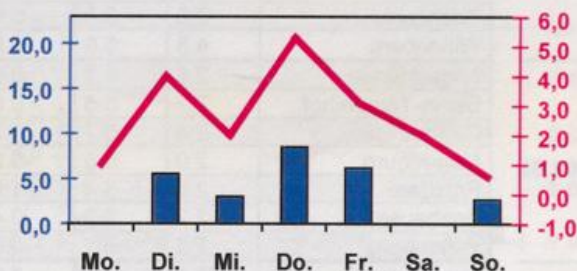
Wöchentlicher Witterungsbericht
 für Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Sachsen
 und Thüringen

Nr.03

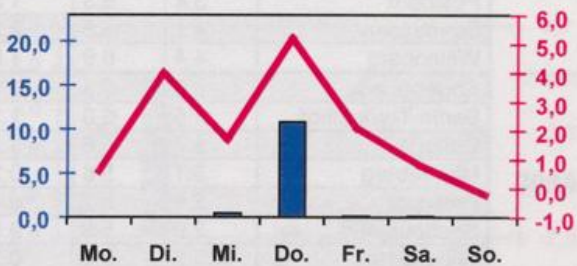
vom 17.01.2005
 bis 23.01.2005



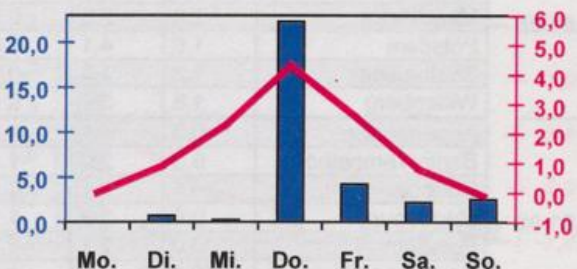
Potsdam



Magdeburg



Erfurt



Dresden

■ Tagessummen der Niederschlagshöhen in mm
 — Tagesmittel der Lufttemperatur in °C

Wochenrückblick:

Die Woche startete mit Nachtfrost und überwiegend freundlicher Witterung. Noch am Montag wurde jedoch wieder milde Luft herangeführt, so dass bis zum Sonnabend nur in einzelnen Nächten gebietsweise schwacher Frost auftrat. Erst am Sonntag leitete eine Kaltfront mit Schneefällen eine winterliche Witterungsperiode ein. Es bildete sich auch im Tiefland eine geschlossene Schneedecke. Die Woche gestaltete sich sonst sehr wechselhaft mit häufigen, am Donnerstag teils recht ergiebigen Niederschlägen. Am Donnerstag und Freitag gab es verbreitet Sturmböen und gebietsweise kurze Gewitter.

Die Wochenmittel der Lufttemperatur lagen mit 1 bis 3 °C meist 2,5 bis 3,5 Grad über den langjährigen Mittelwerten, so dass auch die dritte Kalenderwoche wiederum zu warm ausfiel.

Die Niederschlagsverhältnisse gestalteten sich regional sehr differenziert. Die Wochensummen betragen vielfach 25 bis 40 mm. Insgesamt reichte die Spanne aber von 12 mm in Erfurt-Bindersleben bis zu 54 mm in Leinefelde. Die normalen Wochensummen liegen allgemein bei 6 bis 9 mm.

Die Sonne schien vorwiegend, besonders im Süden und Osten, 7 bis 15, in Sachsen-Anhalt vielfach 15 bis 20 Stunden. Das sind meist 70 bis 140%, gebietsweise mehr als 200% des langjährigen Mittelwertes.